

Antrag des Regierungsrates vom 23. September 2020

5644 a

**Beschluss des Kantonsrates
über die Festsetzung des Budgets
für das Rechnungsjahr 2021**

(vom

Der Kantonsrat,

gestützt auf Art. 56 Abs. 1 lit. a der Kantonsverfassung vom 27. Februar 2005 und §§ 13, 17 und 18 des Gesetzes über Controlling und Rechnungslegung vom 9. Januar 2006 sowie nach Einsichtnahme in den Antrag des Regierungsrates vom 26. August 2020, den Konsolidierten Entwicklungs- und Finanzplan 2021–2024 vom 26. August 2020 und den Nachtrag zum Budgetentwurf vom 23. September 2020,

beschliesst:

I. Das Budget für das Rechnungsjahr 2021 wird wie folgt festgelegt:

Konsolidierte Rechnung

Erfolgsrechnung: Aufwandüberschuss von Fr. 541 093 392

Investitionsrechnung: Investitionsausgaben von Fr. 1 496 009 631

Indikatoren

Leistungsindikatoren mit Zielwerten gemäss Antrag des Regierungsrates.

II. Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung der Arbeitslosenkasse werden gemäss Antrag des Regierungsrates festgelegt.

III. Veröffentlichung im Amtsblatt.

IV. Mitteilung an den Regierungsrat.

Bericht

Der Regierungsrat hat dem Kantonsrat gestützt auf § 13 Abs. 1 des Gesetzes über Controlling und Rechnungslegung vom 9. Januar 2006 (CRG, LS 611) den Konsolidierten Entwicklungs- und Finanzplan (KEF) 2021–2024 zur Kenntnisnahme sowie gestützt auf § 17 CRG den Budgetentwurf 2021 zugeleitet.

Mit dem Budget werden die Leistungen des Kantons und deren Finanzierung für ein Kalenderjahr festgelegt (§ 14 Abs. 1 CRG). Der Budgetentwurf 2021 ist im KEF 2021–2024 als erstes Planjahr enthalten (§ 14 Abs. 2 CRG). Die Beschlussgrössen des Kantonsrates für das Budget sind der Budgetkredit der Erfolgsrechnung (§ 15 Abs. 2 CRG), der Budgetkredit der Investitionsrechnung (§ 15 Abs. 3 CRG), gesperrte Budgetpositionen (§ 16 CRG) sowie Leistungsindikatoren mit Zielwerten (§ 15 Abs. 1 CRG).

Die Beschlussgrössen pro Leistungsgruppe werden im KEF in den Leistungsgruppenblättern unter «Beschlussgrössen Kantonsrat» ausgewiesen. Zudem werden im Kapitel «Anhang 2: Budgetentwurf 2021» des KEF die Budgetkredite 2021 aller Leistungsgruppen aufgelistet.

1. Nachträge zum Budgetentwurf 2021

Gestützt auf § 18 CRG reicht der Regierungsrat dem Kantonsrat Änderungen zum Budgetentwurf 2021 ein, die sich seit dessen Erstellung ergeben haben. Die Sammelvorlage des Regierungsrates umfasst Nachträge in der Erfolgsrechnung und in der Investitionsrechnung.

Die Nachträge in der Erfolgsrechnung führen zu einer Saldoverbesserung von 17,10 Mio. Franken. Die Nachträge in der Investitionsrechnung erhöhen die Investitionsausgaben um 20,76 Mio. Franken.

2. Corona-Nachbudgetierung

Die von der Coronakrise besonders betroffenen sieben Leistungsgruppen (Nrn. 2206, 2234, 4910, 4960, 5210, 9510, 9520) wurden zusätzlich für die drei weiteren Planjahre 2022–2024 nachbudgetiert.

Tabelle 1: Nachträge zum Budgetentwurf 2021
und Corona-Nachbudgetierung 2022–2024

| (in Mio. Franken) | Nachträge | Corona-Nachbudgetierung | | | 2021–2024 |
|---|---------------|-------------------------|---------------|---------------|-----------|
| | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 | |
| Saldo Erfolgsrechnung KEF 2021–2024 | -558,2 | -566,3 | -434,0 | -385,0 | |
| Total Nachträge und Corona-Nachbudgetierung | 17,1 | 5,5 | -26,3 | 120,6 | 116,9 |
| – LG 2206 Justizvollzug und Wiedereingliederung | -5,4 | -5,4 | -5,4 | -5,4 | -21,4 |
| – LG 2234 Fachstelle Kultur | -27,0 | | | | -27,0 |
| – LG 4910 Steuererträge | 102,0 | 82,0 | 46,0 | 136,0 | 366,0 |
| – LG 4960 Nationaler Finanzausgleich | 2,1 | -35,0 | -56,0 | -13,0 | -101,9 |
| – LG 5210 Finanzierung öffentlicher Verkehr | -28,1 | -23,2 | -7,9 | 5,9 | -53,2 |
| – LG 9510 Universitätsspital Zürich* | -15,0 | -10,0 | | | -25,0 |
| – LG 9520 Kantonsspital Winterthur* | -6,0 | -3,0 | -3,0 | -3,0 | -15,0 |
| – übrige Leistungsgruppen | -5,6 | | | | -5,6 |
| Saldo Erfolgsrechnung aktualisiert | -541,1 | -560,8 | -460,2 | -264,4 | |

+ Verbesserung; – Defizit, Verschlechterung

*Spitäler: Veränderung geplanter Gewinn/Verlust (kein Budgetkredit 2021)

Die Nachträge zum Budgetentwurf und die Corona-Nachbudgetierung führen gegenüber dem KEF 2021–2024 zu Verbesserungen von insgesamt 116,9 Mio. Franken.

Für die Leistungsgruppe Nr. 2206, Justizvollzug und Wiedereingliederung, ist mit einer Mehrbelastung aufgrund der Corona-bedingten Wiedereröffnung und des Betriebs des Gefängnisses Horgen als Isolations- und Quarantänestation zu rechnen. Für diese Aufgabe werden 20 zusätzliche Stellen benötigt. Voraussichtlich ab 2023 soll das Gefängnis Horgen als Rochademöglichkeit bei Bausanierungen weiter genutzt werden.

Für die Leistungsgruppe Nr. 2234, Fachstelle Kultur, ergibt sich eine Mehrbelastung für Ausfallentschädigungen an gemeinnützige und kommerzielle Kulturunternehmen gemäss dem neuen Covid-19-Gesetz des Bundes.

Für die Leistungsgruppe Nr. 4910, Steuererträge, sind Verbesserungen von insgesamt 366 Mio. Franken, insbesondere bei den Staatssteuern und dem Anteil an der Direkten Bundessteuer, zu erwarten.

In der Leistungsgruppe Nr. 4960, Nationaler Finanzausgleich, erhöhen sich die Ausgleichszahlungen des Kantons Zürich gemäss der aktualisierten Prognose von BAK Economics.

Aufgrund tieferer Verkehrseinnahmen steigt in der Leistungsgruppe Nr. 5210, Finanzierung öffentlicher Verkehr, der Übertrag an den Zürcher Verkehrsverbund in den Jahren 2021, 2022 und 2023. Für 2024 wird mit einem tieferen Übertrag an den Zürcher Verkehrsverbund gerechnet.

Das Universitätsspital Zürich und das Kantonsspital Winterthur erwarten Ergebnisverschlechterungen. Die Nachträge zum Budgetentwurf 2021 der übrigen Leistungsgruppen betragen insgesamt –5,6 Mio. Franken.

3. Aktualisierter mittelfristiger Ausgleich der Erfolgsrechnung 2017–2024

Die Berechnung des mittelfristigen Ausgleichs der Erfolgsrechnung 2017–2024 wird aufgrund des 2. Zwischenberichts 2020, der Nachträge zum Budgetentwurf 2021 und der Corona-Nachbudgetierung 2022–2024 aktualisiert.

Tabelle 2: Aktualisierter mittelfristiger Ausgleich der Erfolgsrechnung 2021–2024

| (in Mio. Franken) | R17 | R18 | R19 | ZB20 | P21 | P22 | P23 | P24 | 17–24 |
|---|------------|------------|------------|------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Saldo Erfolgsrechnung* | 367 | 548 | 566 | 274 | –541 | –561 | –460 | –264 | –70 |
| Sonderregelung BVK (Vorlage 4851): | | | | | | | | | |
| – Spätere Anrechnung Einmaleinlage | –50 | –50 | –50 | –50 | | | | | –200 |
| – Jährliche Sanierungsbeiträge | –35 | | | | | | | | –35 |
| Sonderregelung ZKB (KR-Nr. 245/2015): | | | | | | | | | |
| – Nichtanrechnung Abgeltung Staatsgarantie ZKB | –23 | –22 | –22 | –22 | –23 | –23 | –23 | –23 | –181 |
| Summe Sonderregelungen | –108 | –72 | –72 | –72 | –23 | –23 | –23 | –23 | –415 |
| Saldo Erfolgsrechnung im mittelfristigen Ausgleich | 260 | 476 | 494 | 203 | –564 | –584 | –483 | –288 | –486 |

* Saldo Erfolgsrechnung 2020 gemäss 2. Zwischenbericht

Der Saldo der Erfolgsrechnung 2020 von 274 Mio. Franken entspricht der Schätzung gemäss 2. Zwischenbericht 2020 (RRB Nr. 930/2020). Mit den Aktualisierungen der Planjahre 2021–2024 ergibt sich neu ein mittelfristiger Ausgleich der Erfolgsrechnung von –486 Mio. Franken.

Eine Annahme der Änderung des Zusatzleistungsgesetzes und der Änderung des Strassengesetzes in der Volksabstimmung vom 27. September 2020 hätte eine weitere Verschlechterung des mittelfristigen Ausgleichs von –516 Mio. Franken bzw. –216 Mio. Franken zur Folge.

Tabelle 3: Mehrbelastungen bei Annahme der Änderungen des Zusatzleistungsgesetzes und des Strassengesetzes

| (in Mio. Franken) | P21 | P22 | P23 | P24 | 21–24 |
|--|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Vorlage Änderung des Zusatzleistungsgesetzes | –166 | –173 | –177 | –177 | –516 |
| Vorlage Änderung des Strassengesetzes | –72 | –72 | –72 | –72 | –216 |
| Total Mehrbelastung | –238 | –245 | –249 | –249 | –732 |

– Verschlechterung

Je nach Ergebnis der Volksabstimmung vom 27. September 2020 verändert sich daher der mittelfristige Ausgleich der Erfolgsrechnung 2017–2024 gemäss nachfolgender Tabelle.

Tabelle 4: Szenarien für den mittelfristigen Ausgleich der Erfolgsrechnung 2017–2024 in Abhängigkeit vom Ergebnis der Volksabstimmung vom 27. September 2020

| (in Mio. Franken) | mittelfristiger Ausgleich |
|---|---------------------------|
| Ausgangslage | –486 |
| Annahme nur der Änderung des Zusatzleistungsgesetzes | –1 002 |
| Annahme nur der Änderung des Strassengesetzes | –702 |
| Annahme der Änderungen des Zusatzleistungsgesetzes und des Strassengesetzes | –1 218 |

Der mittelfristige Ausgleich der Erfolgsrechnung 2017–2024 beträgt je nach Szenario zwischen –486 Mio. Franken und –1218 Mio. Franken.

Der Regierungsrat wird voraussichtlich im Rahmen der Richtlinien zum KEF 2022–2025 über das weitere Vorgehen entscheiden.

Im Namen des Regierungsrates

Die Präsidentin: Die Staatsschreiberin:
Silvia Steiner Kathrin Arioli